



Eine Umfrage, noch eine Umfrage und schon wieder eine Umfrage?

Radfahren in Frankfurt - eine Umfrage des ADFC

Ja, die ADFC-Mitglieder und sonstige eifrigen frankfurt *aktuell*-LeserInnen sind anscheinend das richtige Publikum, um all das herauszufinden, was man schon immer wissen wollte. Und doch ist diesmal alles anders.

Der zweiseitige Fragebogen zum Thema "Radfahren in Frankfurt" ist nämlich das Ergebnis vierteljährlicher harter Arbeit der sich neu gebildeten Verkehrs-AG des ADFC Frankfurt. Es fing damit an, daß jeder der am Verkehrs-AG-Stammtisch Sitzenden eine andere Vorstellung hatte von dem, was denn jetzt verkehrspolitisch am aller dringendsten erledigt werden sollte. Heiße Auseinandersetzungen über das Pro und Contra von Ortsbeiräte-Arbeit folgten. Bald wurde deutlich: Wenn wir zehn HanselInnen (?) uns nicht einigen können, wo und mit was anfangen im Frankfurter verkehrspolitischen Dschungel, vielleicht tut es überhaupt gut, einmal grundsätzlich zu erfragen, wo denn die Interessen und Problemschwerpunkte eines Großteils der Frankfurter RadlerInnen liegen. Eine Umfrage mußte her, die eine frankfurtweite Daten-

grundlage zum Radverkehr in dieser Stadt liefern konnte. Radverkehrsstrukturdaten zur momentanen Situation und Informationen über die Wünsche der Menschen per pedale sollten aus dieser Studie resultieren.

Der Anspruch war also hoch, das Engagement aber auch. So entstand der umseitige Fragebogen und ein dazugehöriges Verbreitungskonzept. Außer den frankfurt *aktuell*-LeserInnen werden hoffentlich viele andere RadfahrerInnen die Fragebögen (die ab dem 15. Mai in allen Frankfurter Fahrradläden ausliegen) ausfüllen - auch wenn es diesmal absolut nichts zu gewinnen gibt.

Allerdings werden die Ergebnisse auf alle Fälle an die betroffenen Gremien dieser Stadt weitergeleitet werden, so daß bei gegebener Reaktion dann doch alle, die mitgemacht haben, davon profitieren, indem urplötzlich paradiesische Fahrrad-Zustände in Frankfurt herrschen...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Die erste Radroute der Stadt - ein epochales Ereignis - und viele von Euch kamen zu spät zur Eröffnung!

Nicht etwa, weil Ihr verpennt habt - nein, die Schlafmütze war unsere liebe Rundschau. Die hat den ihr von der Stadt (Veranstalter) genannten Termin um eine Stunde verschoben (noch Winterzeit?).

Tröstlich nur, daß aufgrund der guten Beschilderung die Strecke jeder selbst erradeln kann - nutzt sie, Leute!

Viel Vergnügen dabei

Euer Redaktionsteam

Also, ran an den nächsten Kugelschreiber! Natürlich gibts die ersten Ergebnisse im nächsten frankfurt *aktuell*.

Gaby Wittendorfer

Radnetzroute 1 Seckbach - Konstablerwache dem Verkehr übergeben!

Am Samstag, 29.4.95 gab Stadtrat Hanskarl Protzmann als Vertreter des Oberbürgermeisters die erste aus einem Außenbezirk in die Innenstadt führende Fahrradroute dem Radverkehr frei. Über fünfzig Radfahrerinnen und Radfahrer fuhren mit ihm nach einer kleinen Feier die Strecke ab. Es gab ja schließlich auch was zum Feiern! Nicht nur Getränk und Gebäck vom Amt, sondern erst recht der Anlaß: Vom ADFC schon in den frühen 80ern angeregt, von der Stadtverwaltung vor Jahren in Auftrag gegeben, vom ADFC, und hier besonders Fritz Biel, und BiS, dem Büro für integrierte Stadt - und Verkehrsplanung vor-, und den städtischen Ämtern detailgeplant und ausgeführt - jetzt kann der Radverkehr rollen... Vielen Dank allen Beteiligten!

An dieser Stelle wirbt der ADFC nochmals um Verständnis, wenn an einigen wenigen Stellen die Randbedingungen der Route nicht so ausgeführt werden konnten, wie sich das Radler und Radlerinnen erträumen mögen - ein besserer Kompromiß zwischen Bestand und Wunsch war bei den gegebenen Umständen nicht zu erzielen. Wir hoffen auf weitere Maßnahmen, damit auf einem zukünftigen Netz, das flüssigen Radverkehr erlaubt, alle ihre Ziele in Frankfurt und aus der Stadt heraus erreichen können.

Adreßfeld

hier könnte Ihre
Anschrift stehen!

Abo:
DM 12 per anno

besser:
Mitglied werden



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692
Karin Deckers, ☎ 069/4940928
Alfred Linder, ☎ 069/533253
Christina Romeis ☎ 069/748468
Peter Schladt, ☎ 069/426331

Kassenwart:

Georg Glasmann ☎ 069/172970

Postanschrift und Infoladen des Kreisverbandes:

ADFC Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstr. 57 b
60318 Frankfurt am Main
☎: 069/5969937 Fax:
069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵-19⁰⁰, Sa.: 11⁰⁰-13⁰⁰

Kontoverbindung:

Postbank Frankfurt am Main
Kto.-Nr. 151243-602, BLZ 500 100 60

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

AG Öffentlichkeitsarbeit und

Redaktionsteam frankfurt aktuell:

Alfred Linder, ☎ 069/533253
Peter Schladt, ☎ 069/426331

AG Kartografie:

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692

AG Technik:

Rainer Mai, ☎ 069/413085
Ralf Paul, ☎ 069/4940928

AG Touren:

Johannes Wagner, ☎ 069/447947

AG Verkehr:

Rainer Mai, ☎ 069/413085

Frauengruppe:

Karin Deckers, ☎ 069/4940928
Christina Romeis ☎ 069/748468

Infoladengruppe:

Gisela Schill, ☎ 069/6701114

Stadtteilgruppe Frankfurt-West:

Ulla Rosenthal ☎ 069/396849

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Klaus Montz

Geschäftsstelle:

ADFC Hessen e.V.
Neuhofstr. 41 H
60318 Frankfurt am Main
☎: 069/590056 Fax: 069/5961408

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift:

Postfach 107747, 28077 Bremen

Geschäftsstelle:

Hollerallee 23, 28209 Bremen
☎: 0421/346290 Fax 0421/3462950

Frauenförderung im ADFC - brauchen wir die?

Immer wieder taucht diese Frage auf, wenn es um Frauenaktivitäten im ADFC geht. Es gibt so viele wichtige Arbeitsgebiete rund um Fahrrad und Radfahren und nie genug Aktive und Zeit, um alle Felder zu beackern. Wozu sich auch noch mit Frauenthemen befassen - was ist eigentlich der Unterschied zu Männern auf dem Fahrrad und im ADFC?

Der ADFC ist der Interessenverband der AlltagsradlerInnen und muß sich als solcher an den alltäglichen Lebensformen seiner Mitglieder orientieren. Die sehen bei Männern und Frauen immer noch unterschiedlich aus. Während Männer in erster Linie ihren Beruf ausüben, sind Frauen vorwiegend für die häusliche Reproduktionsarbeit zuständig. Sie organisieren den Haushalt, kaufen ein, betreuen und transportieren Kinder, versorgen Angehörige und Freunde. Dazu müssen sie viele kombinierte Wege zurücklegen, die sogenannten Wegeketten. Zum Beispiel erledigt frau auf dem Heimweg von der Arbeit den Einkauf, holt das Kind aus der Krippe und bringt der Freundin die besorgten Kinokarten. Dazu benötigt sie ein stabiles Fahrrad, das auch beladen mit Kind und Einkäufen noch sicher fährt und gut steht, sie braucht Abstellanlagen, die genug Platz zum Be- und Entladen bieten, und Verkehrswege, auf denen sie ohne Umwege und Gefährdung ihre täglichen Ziele erreicht. Frauen ohne Familienpflichten wollen ebenso ein dichtes Netz an sicheren, im Dunkeln gut beleuchteten Radverkehrsanlagen, ein bequemes, stabiles, dabei noch leichtes und wartungsarmes Fahrrad und ein umfassendes Angebot an Abstellanlagen, Werkstätten und Fahrradzubehör, damit das alltägliche Radfahren zur Freude wird. Da Frauen außerdem in geringerem Maße ein Auto zur Verfügung haben als Männer, sind sie auf ein funktionierendes System Fahrrad, Radverkehr und ÖPNV besonders angewiesen. Die Fahr-

radförderung, der sich der ADFC in seiner Satzung verschreibt, ist also ein Anliegen gerade von Frauen. Daher ist es für den ADFC unverzichtbar, besonders Frauen anzusprechen, anzuhören und einzubeziehen.

Dem steht ein Frauenanteil im Verein gegenüber, der von den Mitgliedern an der Basis über die Aktiven zu den FunktionärInnen auf Bundesebene beständig abnimmt. (Wo Frauen als Tourenleiterinnen oder Infoladendienst noch aktiv sind, scheuen sie vor der Mitarbeit im Landesverband schon zurück und sind in den bundesweit aktiven Gruppen kaum noch vertreten). Sicher betrifft das Problem den ADFC nicht allein und es gibt plausible Gründe dafür. Jedoch können wir durch spezielle Angebote für Frauen ihrer Abneigung gegen Lobbyarbeit und unpersönliches Sitzungsambiente und der Scheu vor einer Aufgabe, für die frau nicht die hundertprozentige Kompetenz besitzt, entgegenwirken. Damit würden wir ein wichtiges Potential an Alltagserfahrungen, Engagement und Ideen erschließen, das uns in jeder Hinsicht weiterbringt.

Auf Bundesebene hat das "Forum Frauen im ADFC" diesen Weg beschritten. Im Februar fand das diesjährige Treffen des Frauenforums in Kassel statt. Knapp zwanzig Frauen aus ganz Deutschland befaßten sich mit den laufenden Projekten und dem Schwerpunkt

Rauf aufs Rad



weil's schneller ist!



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

thema "Frauen unterwegs - Freizeitgestaltung mit dem Fahrrad".

Am Anfang stand die Vorstellung des Kinderrades "Skippy", das von Juliane Neuss, einer ADFC-Spezialistin für Fahrradtechnik, entwickelt wurde. Dank einer ausgefeilten Rahmenkonstruktion mit schrägem Sattelrohr wächst das Fahrrad vom fünften bis zum zehnten Lebensjahr mit und schließt böse Sturzverletzungen durch den Lenker aus (Mit Bremsen, Lichtanlage und einer Dreigangschaltung mit dem Lenkergriff gut ausgestattet, kann der Neuling die fünf Jahre überstehen und die Anschaffung sich rentieren).

Im Frauenforum ist Juliane Neuss federführend bei der Erarbeitung eines Kriterienkataloges für "Ein Fahrrad für Frauen". Dabei müssen die unterschiedlichsten Erfordernisse berücksichtigt werden und selbst die Grundlage der typisch weiblichen Körperproportionen mit im Verhältnis längerem Oberkörper und kürzeren Beinen ist kein Fixum, da neue Forschungen zu anderen Ergebnissen kommen.

Eine weitere Checkliste aus dem Frauenforum mit dem Titel "Anforderungen von Frauen an Radverkehrsanlagen" ist nahezu abgeschlossen und wird nur noch in Details überarbeitet. Diskussionsgegenstand war die Informationsarbeit des Frau

enforums. Um Frauen außerhalb des Vereins anzusprechen, sollen Beiträge über Inhalte und Termine des Frauenforums im "Aktiv Radfahren" plazierte werden. Langfristig ist ein ADFC-Info "Frauen fahren Fahrrad" geplant.

Welche besonderen Bedürfnisse haben Frauen bei der Nutzung des Fahrrads in der Freizeit? Zum Einstieg in das Hauptthema des Wochenendes sprachen wir über die Arten des Freizeitradelns. Mit dem Rad fahren wir zu FreundInnen oder Veranstaltungen, machen Tagestouren oder mehrtägige Reisen und verschaffen uns Ausgleich und Erholung durch gemütliches Bum-meln oder sportliches Pedalieren.

Bei der Bearbeitung der Aspekte in Gruppen stellten wir fest, daß die generellen Probleme des Frauenrad-



Europas größter Fachversand für den Radler

Wir verschicken sogar innerhalb 24 Stunden nach Frankfurt!
...wenn Sie keine Zeit/Möglichkeit haben, uns in SULZBACH bei Bad Soden zu besuchen

das ist die Adresse bei der man zu GÜNSTIGEN Preisen ALLES RUND UM'S RAD bekommt

*Marken-Fahrräder aller Klassen
Preise „unter der Schallgrenze“
Radgerechte Kleidung....*

-für die Fahrt zur Arbeit
-für Freizeit und Trimmen
-für sportliches Radeln
-für echtes MTB - Biken
-für professionelles Rennen

Zubehör + Ersatzteile + Bike Tuning
Fachwerkstatt - auch für Fremdfabrikate

Alles finden Sie im 700 Seiten STARKEN Katalog
Anfordern gegen 12,- DM auf Postbank 30184-602, BLZ 500 100 60

Brügelmann Fahrrad Shop
Oberliederbacher Weg 42
65842 SULZBACH bei FRANKFURT
mit grossem Kundenparkplatz

fahrens auch auf den Bereich Freizeit und Tourismus zutreffen. Bei Familienradtouren sind es die Frauen, die sich um Kinder und ihre Siebensachen kümmern, beim Besuchen von Freundin oder Theater spielt die soziale Sicherheit eine große Rolle und die Rennradlerin mit Kleidergröße 42 stößt bei der Suche nach der passenden Ausrüstung rasch an die Grenzen des Angebots. Die Arbeitsergebnisse unterstützen damit die Forderung, frauenspezifische Aspekte im gesamten Komplex Fahrrad/Radverkehr stärker zu berücksichtigen.

Das Frauentreffen trug wieder dazu bei, Frauen aus dem ADFC in ihrer Meinungsbildung zu fördern und in ihrem Engagement zu bestätigen, damit wir immer besser wissen, was wir wollen und wie wir das erreichen, und uns der Spaß daran erhalten bleibt. Weitere Informationen zum Frauenforum und zur Frauen-AG des ADFC Frankfurt bei Karin Deckers, ☎ 4940928.

Karin Deckers

alles rund ums Bett



dormiCIEL
>der himmlische Schlaf<
☎ 069 - 53 32 53

Finden Sie uns auch ohne Schaufenster "GANS" gut
Wilhelm Epstein-Straße 61, Ecke Am Großen Berge
Ginnheimer Geheimtip: kein Bettenladen wie üblich
Beratung ohne Hetze - mit Terminvereinbarung

ÖkoviSION
13.-14.5.95
10 bis 18 Uhr
BUND-Umweltmarkt
in der Stadthalle Hofheim

Sack oder nicht Sack - wie ist hier die Gasse ?

Was ist das, eine Sackgasse? Michel weiß das: Das ist eine Straße, da wo man nicht weiter kommt. Korrekt - aber eben nur dem Geist der autofixierten StVO nach. Noch gibt es aber jene anderen Verkehrsteilnehmer, bei denen es nicht stinkt und knattert, und die kommen "am Ende" der Sackgasse eben sehr oft doch noch weiter.

In solchen Fällen kennzeichnet man in fahrradtoleranteren Ländern (Skandinavien, Benelux) oder in Gebieten Deutschlands mit fortschrittlicheren Straßenverkehrsbehörden solche Straßen mit besonderen Sackgassenschildern. Auf diesen ist oberhalb des roten, symbolisierten Wendehammers noch ein Fahrrad und ein Fußgänger abgebildet - und dem diskriminierenden Verwirrspiel somit wirksam vorgebeugt.

Nun dürfen ja aber Maßnahmen für unser umweltfreundliches Verkehrsmittel bekanntlich kein Geld kosten und neue Schilder sind teuer (DM 60). Pragmatische Amtmenschen, vor allem in Deutschlands Norden, aber auch schon in Hessen, umgehen dieses Dilemma geschickt dadurch, daß sie vorhandene Schilder mit Aufklebern 'nachrüsten'. Freilich taten dies einige nicht ganz freiwillig, sondern erst, nachdem sie die Lust am Kleinkrieg mit irgendwelchen üblen Klebeteufeln verloren hatten ...

Auch in Frankfurt gibt es jede Menge ungerechtfertigter Pseudo-Sackgassen, die einer 'Sanierung' bedürfen. Hoffen wir, daß die demnächst neu organisierte Frankfurter Verkehrsbehörde ebenfalls Gefallen findet an dieser spottbilligen Möglichkeit, unsere Stadt ein weiteres Stückchen fahrrad- und fußgängergerechter zu machen.

Alle, die sich einen solchen Aufkleber mal aus der Nähe anschauen wollen, oder gar irgendeine Verwendung dafür haben, können welche für eine Deutsche Mark das Stück in unserem Infoladen käuflich erwerben.

(ps)



Hier die Vorstellung der zu Anfang diesen Jahres von Euch gewählten "Neuen" im Sprecherrat des Kreisverbandes:

Ich heiße **Karin Deckers**, bin 34 Jahre alt und lebe ohne Haustiere, Studienabschluß, Fernseher und Führerschein. Dafür fahre ich seit fast dreißig Jahren Fahrrad - für ein gebürtiges Nordlicht kein Kunststück. Ich arbeite in einem Buchverlag und lebe seit fünf Jahren in Frankfurt. Genauso lang bin ich Mitglied im ADFC und in verschiedenen Arbeitsbereichen aktiv. Ich leite Radtouren für mäßig sportliche RadlerInnen und nur für Frauen, habe vom Sommer '90 bis Frühjahr '93 im Redaktionsteam von frankfurt aktuell mitgearbeitet

und beschäftige mich mit Verkehrspolitik im Rahmen der neuen Verkehrs-AG.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Frauenförderung. Dazu habe ich Ende 1992 die Frauen-AG des ADFC Frankfurt mitgegründet und beteilige mich am bundesweiten "Forum Frauen im ADFC". In die Vorstandsarbeit möchte ich einen Blickwinkel einbringen, der ebenso an Personen wie an Inhalten orientiert ist.

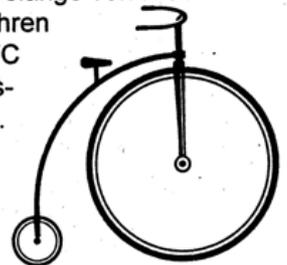
Der neue Kassenwart:

Am 19. April 1995 hat er seinen Dienst angetreten, der neue Kassenwart des ADFC Kreisverbandes Frankfurt am Main: **Hans-Georg Glasemann**, 47 Jahre alt, wohnhaft im Frankfurter Westend in der Friedrichstraße 10-12, ☎ 069 / 17 29 70.

Gelernter Betriebswirt und Organisator und heute von Beruf Revisor in einer Frankfurter Bank, leidlich passionierter Radfahrer mit starkem ökologischem Interesse.

Ich heiße **Christina Romeis**, bin 34 Jahre alt und fast seit den Anfängen des ADFC mit dabei, genau seit 1983. Bisher habe ich mich als Mitarbeiterin im Infoladen engagiert, Radtouren geführt und bin in der Frauengruppe aktiv.

Meine zukünftigen Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit sehe ich vor allem im verstärkten Einsatz für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik in Zusammenarbeit mit der Verkehrs-AG. Zudem möchte ich weiterhin darauf hinwirken, daß die speziellen Belange von Frauen beim Radfahren und im ADFC nicht vergessen werden.



* DIE VORSTANDSECKE *

Einem in der letzten Mitglieder-
versammlung vorgebrachten
Wunsch entsprechend, wollen
wir nun regelmäßig an dieser
Stelle stichpunktartig darüber
berichten, was in der monatli-
chen Vorstandssitzung des
Kreisverbandes so bekakelt
wurde.

Wer zu den Themen Fragen hat,
kann zum einen die ausführlichen
Protokolle im Infoladen einsehen,
zum andern auch die 'Vorständler-
Innen' direkt ansprechen.

In den Februar, März und April-
Sitzungen wurde u.a. über folgen-
des gesprochen:

HR-Projekt "Vorstellung hessischer
Vereine" * Vorbereitung auf die
Landesversammlung und die KV-
Mitgliederversammlung * Neue
Aktenordnung des Landesverban-
des * Einweihung der Radnetzplan-
Route 1 am 29.4.95 * Arbeit der
Verkehrs-AG - Abgrenzung der
Arbeitsgebiete * Zahlscheine für an
Touren teilnehmende Nicht-
Mitglieder * Finanzierung des
Infoladens * Entwurf Haushaltsplan
1995 * Infoladen-Mitarbeiter-Be-
sprechung am 15.3.95 *
Auswertung der Aktivitätspostkar-
ten-Rückläufe * Schreiben an Ver-
kehrsdezernat betr. ADFC-Zuarbeit
* "Fernsehen für Frankfurt"-Mit-
gliedschaft * BUND - Kontakte und
Klärwerk * Gründung Behinderten -
AG.

Bahn und Rad

Um die Praxis der im Grundgedan-
ken idealen Kombination von Bahn
und Rad zu erleichtern, werden
hier im folgenden - ohne Anspruch
auf Vollständigkeit und ohne Ge-
währ - einige für Radler wichtige
Details aufgelistet. Da der ICE dem
Velo leider verwehrt ist, sind die
entsprechenden Tarife nicht aufge-
führt.

Fahrkarten im Inlandsverkehr (Auszüge)

Der normale Fahrpreis beträgt seit
01.02.95 DM 0,25/km (Tarifgebiet
West) bzw. DM 0,20/km (Tarif-
gebiet Ost). Kinder (4-11 Jahre)
zahlen stets die Hälfte. Der Preis
wird sich auch auf längeren DB-
Strecken im künftigen RMV-Gebiet
mit der Bahncard* halbieren
lassen.

Mitfahrer (Gruppen von 1½ bis 5½
Personen) zahlen die Hälfte des
normalen Preises. Als "halbe Per-
sonen" sind hier Kinder gemeint.
Ab 6 Personen gibt es einen gün-
stigeren Gruppentarif*, mit dem im
Fernverkehr die Fahrradkarte auch
nur DM 5,40, und IC-Zuschläge die
Hälfte kosten.

Der Sparpreis (DM 190) ist ein
Pauschalpreis für eine Rückfahr-
karte*. Auch hier zahlen Mitfahrer
die Hälfte. Gleiches gilt für Kinder.

Derzeitige Fördermitglie- der des Kreisverbandes Frankfurt:	
Fahrrad Böttgen	
Fahrradladen Querlenker	
Radsporthaus Bernd Schilling	
Landkarten Schwarz	
Superbike	

Das Guten Abend Ticket ist gültig
von 19⁰⁰ bis 2⁰⁰. Es gilt nicht in
Schlaf- und Liegewagenzügen und
kostet ohne ICE-Berechtigung in
der 2. Klasse für Erwachsene Mo-
Do u. Sa DM 59,00, Fr u. So DM
74 (Kinder 4-11 J. halber Preis)

"Schönes Wochenende-Ticket" -
ein Hammer: Für DM 30 (ab dem
Sommerfahrplan! Dann aber
uneingeschränkt im RMV) gilt es
für bis zu 5 Personen von Samstag
0⁰⁰ bis Sonntag 24⁰⁰ in allen
Zügen des DB-Nahverkehrs**.

Fahrpläne

Die neuen Fahrpläne '95/96 sind ab
jetzt erhältlich. Das Gesamtkurs-
buch ist für DM 15, das Auslands-
kursbuch (Sommer) für DM 10, die
handlichen Regionalfahrpläne (z.
B. Hessen Süd) sind für DM 5 zu
haben. Die Städteverbindungen
gibt es gratis.

* Nähere Info - auch zu Auslands-
tarifen - bei den Fahrkartenaus-
gaben oder bei BahnDirekt ☎
069/19419.

** der DB-Nahverkehr umfaßt fol-
gende Züge: S-Bahn, N (Nahver-
kehr), RB (Regionalbahn), RE (Re-
gionalexpress), CB (Citybahn), E
(Eilzug), SE (Stadtexpress) und
RSB (Regionalschnellbahn). Hier
ist die Radmitnahme grundsätzlich
erlaubt - ist kein Mehrzweckabteil
oder Packwagen vorhanden, sollte
man an Zuganfang oder -ende zu-
steigen. Auch an der Wand des 1.
Klasse-Abteils ist ein guter Ein-
zelstellplatz. Die Türen sollten frei-
bleiben. Mit Expandergurten kann
das Rad gut verzurrt werden. Am
Wochenende (!) oder im Berufs-
verkehr kann es bei stark be-
setzten Zügen schon mal vorkom-
men, daß der Zugführer die Mit-
nahme des Rades verweigert. Auf
exponierten Strecken sollte man zu
diesen Zeiten damit rechnen, und
sich eventuell über alternative Züge
informieren.

Radmitnahme im Zug (Fahrradkarten)

Kosten	Verkehrsgebiet
gratis	im gesamten FVV-, und im zukünftigen RMV-Gebiet; ob es dann noch Sperrzeiten geben wird, ist noch nicht raus
DM 4,40	DB-Nahverkehr** bis 100km im Tarifgebiet Ost ("neue" Länder)
DM 5,40	DB-Nahverkehr** bis 100 km im Tarifgebiet West ("alte" Länder)
DM 9,00	DB-Fernverkehr (ab 101 km) im Inland
DM 16,00	im internationalen Verkehr (z.Z. möglich nach BeNeLux, Dänemark, Österreich, Polen, Tschechien und Ungarn - ab 28.05.können weitere Länder folgen)
DM 3,00	Reservierung bei Benutzung von Interegio ist nicht mehr zwingend, aber empfehlenswert (Gebühr für bis 5 Plätze bei gleichzeitiger Vorlage einer Fahrkarte, ansonsten DM 9,00)

(Übrigens werden die bekannten Klebeschnippel nach und nach durch EDV-
Ausdrucke ersetzt)

Touren & Aktionen

.. insbesondere auch größere Radtouren benachbarter ADFC - Gliederungen, die nicht in unserem Tourenprogramm enthalten sind. ABER: mit der Kiste hinstinkern giltet nicht - S-Bahn oder früher aufstehen und schon warmradeln!

13.-14.5.	die traditionellen <u>Mühlheimer Fahrradtage</u> - von Frankfurt aus ca. 12 km immer am südl. Mainufer lang
14.5.	****-Tour zur Burg Breuberg/Odenwald, 10 ⁰⁰ Mercksplatz DA
⊗ 20.5.	!!! Fahrrad-DEMO 10³⁰ Alte Oper !!! ⊗
21.5.	****-Tour in d. Spessart, 8 ⁰⁰ Stadthalle Offenbach
21.5.	'Natürlich Bergstraße' - autofreie B3 zw. DA und Heppenheim.
21.5.	Mobil ohne Auto - bundesweiter Aktionstag. Unser Kreisverband 'verschießt seine Munition' schon auf der Demo am Sa. - auf dem Römer ist aber sicher trotzdem was los
21.5.	****-Tour nach Weilburg, 8 ⁰⁰ Kronberg Bhf
25.5.	****-Tour ins Beerbachtal/Odenwald, 8 ⁰⁰ Stadthalle Offenbach
25.-28.5.	1. Tandemtreffen d. Ruhrgebiets, ADFC Bochum 0234/335176
25.5.-6.6.	***-****-Tour nach PRAG, Gepäcktransp., DM 900, M. Hollerbach 06182/22731
26.5.	'Tour de fix' der Ginnheimer ADFC'ler an jedem letzten Freitag des Monats; 18 ³⁰ Endhalt U1, Gerhard Heller
28.5.	***-Berg- & Badetour, 10 ⁰⁰ Mercksplatz Darmstadt
28.5.	***-Tour zur Ronneburg, 10 ⁰⁰ Rathaus Jügesheim
28.5.	***-Tour nach Bad Nauheim, 9 ³⁰ Rathaus Oberursel
2.-9.6.	nach Thüringen, Gasthöfe, DM 490, Thomas Naatz 069/8062-2773, tagsüber
3.6.	4. Sulzbacher Verunsicherung; spaßige Radralley für Muskel und Verstand, Anmeldung & Info Thomas Schall 06196/74519
4.6.	****-Tour in die Wetterau, 9 ³⁰ Marktplatz Hanau
11.6.	****-Tour nach Lindenfels/Odenwald, 9 ⁰⁰ Mercksplatz DA
11.6.	***-Tour ins Blaue, 10 ⁰⁰ Marktplatz Hanau
11.6.	'Natürlich mobil' - autofreier Bodensee (Ufer!)
11.6.	'Happy Mosel' - autofreies Moseltal
17.6.	**-Radeln & Tanzen, 14 ⁰⁰ Mercksplatz, DA, Info 06151/296484
18.6.	Fahrradfest Darmstadt
11.6.	***-Tour nach Mainz, 10 ⁰⁰ Rathaus Bad Soden
24.6.	***-Tour nach Aschaffenburg, 9 ³⁰ Mercksplatz, DA
24.6.	Feldbergfrühstück, 8 ⁰⁰ Feldberggipfel (KV Bad Homburg)
25.6.	****-Tour nach Steinau, 9 ⁰⁰ Marktplatz Hanau
25.6.	'TAL TOTAL' - Fahrrad - Inferno im Rheintal
30.6.	'Tour de fix' in Ginnheim, 18 ³⁰ Endhalt U1
1.-2.7.	**-***-Weinfahrt nach Osthofen, Camping, M. Hollerbach 06182/22731
1.-8.7.	'Die A20 macht die Seeluft ranzig' Demo-Tour Lübeck - Ahlbeck, Info ADFC Meckl.-Vorp., Lange Str. 14, 17489 Greifswald, 03834 /897412
2.7.	***-Tour ins Modautal/Odenwald, 10 ⁰⁰ Mercksplatz, DA
2.7.	***-Tour zu den Eschbachklippen, 9 ³⁰ Rathaus Oberursel
3.-5.7.	***-****-Tour in Odenwald und Spessart, Gasthöfe, Mathias Uhlig 06102/800897
9.7.	****-Tour zum Stormfels, 7 ³⁰ Stadthalle Friedberg
9.7.	***-Tour auf den Glauberg, 9 ⁰⁰ Marktplatz Hanau
9.7.	****-Tour nach Limburg, 8 ³⁰ Rathaus Bad Soden
15.7.	**-Radeln & Tanzen, 10 ⁰⁰ Orangerie, DA, Info 06151/296484
15.-16.7.	***-Tour Bamberg - Würzburg, G. Budelski 06173/63727

Mit dem "Schönes-Wochenende-Ticket" auf Tour:

Ein Blick in den Abfahrtsplan und das Kursbuch eröffnet die vielfältigen Direktverbindungen, die ab Frankfurt (Main) Hbf. angeboten werden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sollen hier nur einige aufgeführt werden:

Direktverbindungen (Auszüge):

- nach Kassel / Mittel und Nordhessen (stündlich wechselweise über Gießen bzw. Fulda)
- nach Stuttgart und ins Neckartal (über die Odenwaldstrecke / Eberbach) direkt 3x tägl.
- nach Aschaffenburg / Spessart (direkt stündlich)
- nach Koblenz / Rheintal / Moseltal über Wiesbaden (direkt ca. alle 2 Std.)
- nach Saarbrücken / Nahetal / Hunsrück / Saarland (direkt ca. alle 2 Std.)
- nach Heidelberg / Mannheim (ca. stündlich, wechselweise)

Umsteigeverbindungen (Auszüge):

- Vogelsberggebiet / Alsfeld / Lauterbach (U.: Fulda oder Gießen, mehrmals tägl.)
- Rhön / Gersfeld (U.: Fulda, alle 2 Std.)
- Unterfranken / Würzburg (U.: Hanau, ca. alle 2 Std.)
- Taubertal / Schwäbische Alb / Aalen / Ulm (U.: Aschaffenburg, mehrmals tägl.)
- Neckartal (U.: Mannheim oder Heidelberg, ca. stündlich)
- Pfälzerwald (U.: Bad Kreuznach, ca. alle 2 Std.)
- Trier / Moseltal / Eifel (U.: Koblenz, ca. alle 2 Std.)
- Bergisches Land (U.: Gießen/Wetzlar, alle 2 Std.)
- Rothaargebirge / oberes Lahntal / Frankenberg (U.: Marburg / Wabern, Kassel)

Jürgen Johann, Frankfurt a.M.

tour des hommes
eine Aktion der Deutschen
Sportjugend und terre des
hommes

Am 18.6.95 geht es in Schwerin auf die Fahrradreise nach Freiburg im Breisgau, wo man am 3.7.95 ein-treffen will, mit Stationen in Ham-burg, Bremen, Münster, Dortmund, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Straßburg. Diese Tour steht unter dem Motto "Wir radeln für Kin-derrechte" und will die Ver-wirklichung der UN-Konvention zum Schutz der Rechte des Kindes aus dem Jahre 1989 einfordern.

Mitfahren kann jeder - allein oder mit Familie, Bekannten oder Freun-den. Der Teilnahmebeitrag für die lokale Etappe beträgt DM 5.

Die Rallye führt am Donnerstag, 29.6. und Freitag, 30.6.95 nach Frankfurt, wo aus diesem Anlaß fol-gende Veranstaltungen geplant sind: am 29.6. ein Kinderfest, am 30.6. die Tagesetappe nach Hei-delberg.

Gesucht werden noch Sponsoren, die finanziell oder als Künstler oder z.B. durch Überlassung von Spielgeräten oder Organisation eines Fahrradbasars zum Gelingen beitragen. Nähere Auskunft erteilt Inge Urban-Weber, ☎ 069-628734 oder Bettina Stege, ☎ 069-675072, beide terre des hommes.

al

∩ Echo ∩ Echo ∩

**Auswertung der Umfrage
vom Januar 1995 zu Euren
Erfahrungen mit
Fahrradhändlern**

Einige Ergebnisse habe ich ja schon im März veröffentlicht. Hier nun der abschließende Bericht der Auswertung der nun über 100 ein-gegangenenen Fragebögen. Grund-sätzliches hat sich dabei nicht ver-ändert an den Ergebnissen.

Zum allgemeinen Teil:

Meistgenanntes Kriterium für die Wahl des Händlers war mit 80 Nen-nungen die Qualität der Beratung, bei 70 gibt Entfernung zum Händler

	Termine	Termine	Termine	Termine	Termine
Fr. 5. Mai	ADFC-Frauenstammtisch	19 ³⁰ , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17			
Mo. 8. Mai	Technik Stammtisch	ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel-/Friesengasse			
Mi. 17. Mai	Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West	19 ³⁰ , Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Ldstr. 791			
Do. 18. Mai	Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt	19 ¹⁵ , Infoladen, Eckenheimer Landstr. 57 b			
Fr. 19. Mai	ADFC-Frauenstammtisch	19 ³⁰ , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17			
Mo. 22. Mai	Technik Stammtisch	ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse			
Do. 1. Juni	Redaktionsteam frankfurt <i>aktuell</i> - Vorbesprechung	19 ³⁰ , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H			
Di. 6. Juni	Verkehrspolitisches Forum	20 ⁰⁰ , Treffpunkt auf Anfrage (☎ 533253)			
Mi. 21. Juni	Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West	19 ³⁰ , Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Ldstr. 791			
Fr. 16. Juni	ADFC-Frauenstammtisch	19 ³⁰ , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17			
Mo. 19. Juni	Technik Stammtisch	ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse			
Do. 22. Juni	Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt	19 ¹⁵ , Infoladen, Eckenheimer Landstr. 57 b			
Do. 29. Juni	Redaktionsteam frankfurt <i>aktuell</i>	19 ³⁰ , Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H			
Fr. 30. Juni	ADFC-Frauenstammtisch	19 ³⁰ , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17			
Mo. 3. Juli	Technik Stammtisch	ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse			
Di. 4. Juli	Verkehrspolitisches Forum	20 ⁰⁰ , Treffpunkt auf Anfrage (☎ 533253)			
Fr. 14. Juli	ADFC-Frauenstammtisch	19 ³⁰ , Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17			

Technik-Bastelkurse

Samstags, 15.00 Uhr, St.-Nicolai-Kirche, Ecke Waldschmidtstr./Rhönstr.
Bitte rechtzeitig telefonisch anmelden.

- 6. Mai **Offener Workshop** für alle BastlerInnen
Anmeldung: Peter Wendt, ☎ 76 60 30
- 13. Mai **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Andreas Dorn, ☎ 49 23 97
- 20. Mai **Wartung und Pflege des Rades**
Anmeldung: Ralf Paul, ☎ 49 40 928
- 27. Mai **Offener Workshop** für alle BastlerInnen
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85
- 10. Juni **Offener Workshop** für alle BastlerInnen
Anmeldung: Andreas Dorn, ☎ 49 23 97
- 17. Juni **Reparaturen am Fahrrad**
Anmeldung: Petra Jaenchen, ☎ 49 14 98
- 24. Juni **Tips zum Fahrradkauf**
Anmeldung: Peter Wendt, ☎ 76 60 30
- 8. Juli **Offener Workshop** für alle BastlerInnen
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85
- 15. Juli **Kugellagertausch leicht gemacht**
Anmeldung: Andreas Dorn, ☎ 49 23 97

den Ausschlag, 60 gaben die Qualität beim Reparatur-Service an. Im Durchschnitt hat jeder Einsender zwei Händler benannt, was den Schluß zuläßt, daß der Händler, bei dem das Fahrrad gekauft wurde, nicht unbedingt beim Reparatur-service oder dem Kauf von Zubehör zum Zug kommt. Diesem Trend entzog sich Böttgen, der seine Kunden anscheinend kaum mit weiteren Fahrradhändlern teilen muß.

Ergebnisse zur Beratung:

Nach Schulnoten-Manier von 1 bis 6 lag der Schnitt für die Bewertung der Beratungsqualität bei stolzen 2,04. Von den mehrfach genannten Händlern lagen Per Pedale, Radschlag und Peters Radltreff mit 1,7 bzw. 1,8 in Front. Während Fahrradtyp (60 mal), Rahmenhöhe (61 mal) und Qualitätsunterschiede, d.h. Preis-Leistungsverhältnis (55 mal) im Beratungsgespräch abgehandelt wurden, fristen umweltfreundliche Materialien mit 10 Nennungen, Radstand mit 12 und Kurbellänge mit lediglich 9 ein kümmerliches Dasein. Dies verwundert um so mehr, als allein 37 Einsender sich eine Beratung zum Punkt umweltfreundliche Materialien gewünscht hätten.

Und hier sind sie, die **glorreichen Gewinner** (leider keine Frau dabei) der Verlosung unter den Einsendern des Radladen-Fragenbogens:

Je eine ADFC-Tourenkarte nach Wahl geht an Wolfgang Bargon, Schwalbach, an Dieter Reddehase, Eschborn und an den Frankfurter Michael Dorgarten!

Congratulations, Tusch und Applaus!!!

Fast einhellig positiv war das Urteil, ob der Händler auf Sonderwünsche eingeht. 88 Ja-Antworten standen lediglich 3 Nein entgegen (2 x Sondergeld, 1 x Brügelmann). Wesentlich weniger zahlreich waren die Ja-Antworten (58) auf die Frage, ob der Händler auch Mate-

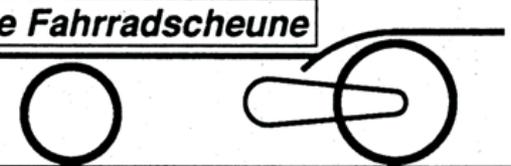
rial besorgt, das er nicht vorrätig hat. Aber auch hier nur 4 Nein. Insgesamt beurteilten die Einsender ihre Zufriedenheit mit den gekauften Zubehörteilen mit 1,91, wobei Böttgen-Kunden mit 1,3 sehr hohe Noten gaben, während Kern hier nur mit 2,7 bewertet wurde.

Ergebnisse zu Reparaturen:

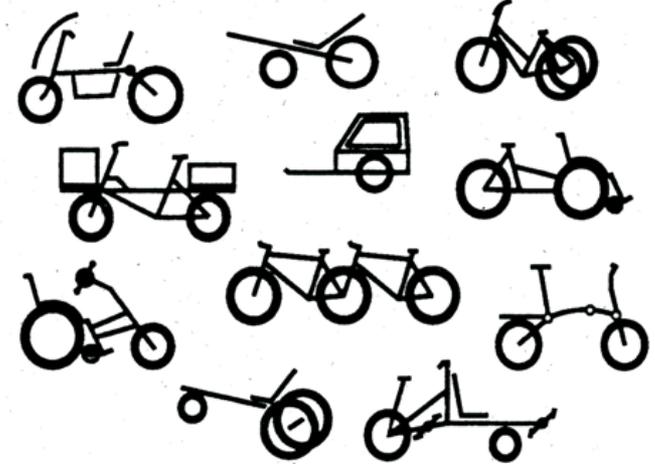
Hier lag die Durchschnittsbenotung bei 1,60. Böttgen mit 1,3 belegte unter den Mehrfachnennungen Rang 1, doch auch die übrigen lagen deutlich über 2. Trotz Voranmeldung von 1 bis 3 Tagen ist das Fahrrad dann meist noch weitere 1 bis 2 Tage zur Reparatur, d.h. durchschnittlich 4 Tage muß man auf sein Rad verzichten. Allerdings wird bei Notlagen häufig schneller gearbeitet. Nur 8 mal wurde ein Ersatzfahrrad gestellt, und zwar allein 5 mal bei Per Pedale. Bei allen übrigen Mehrfachnennungen Fehlanzeige, obwohl sich 33 Einsender die Stellung eines Ersatzfahrrades wünschen. Wir werden die Händler darüber informieren müssen. Wie die Umfrage ergab, ist es nicht problematisch, sein Fahrrad auch dann repariert zu bekommen, wenn man es bei dem Händler nicht gekauft hat. Nur Kern bildet hier eine deutliche Ausnahme.

Die Gesamtauswertung und die einzelnen - anonymisierten Fragebögen - liegen in der Geschäftsstelle aus und können dort eingesehen werden. Wir werden die Umfrage in einigen Jahren wiederholen.

Die Fahrradscheune



Der Laden für Spezialräder in Frankfurt



Verkauf, Verleih und Service : Alt Harheim 27
weitere Infos und Öffnungszeiten unter Tel: 06101/48958

Neues von der Stadtteilgruppe West

Fortuna war uns hold, und das kam so: Durch eine Spende für den Jugendbus Nied erfuhren wir, daß ein früherer Fahrradhändler seine Werkstatt ungenutzt so in der Gegend rumstehen ließ. Mehrere Anrufe und ein Besuch überzeugten ihn von den Zielen des ADFC, und er (Hr. Heinz Strack) war bereit, mit Horst Scheuner und uns einen Workshop durchzuführen. So kam es, daß am 8. April sechs ADFC'ler sich im Hof der Oeserstr. 5 trafen.

Horst hatte sich sehr gut vorbereitet und erzählte uns zuerst etwas über das Rad im allgemeinen. Da es draußen recht kühl war, standen wir in der heimelig warmen Werkstatt und ließen uns verschiedene Laufräder zeigen und Radnabe, Kugellager und Reifen erklären. Dann wurde zur Tat geschritten. Sibylle war gekommen um ihre porösen Reifen zu erneuern. Sie besitzt ein älteres Rad mit Trommelbremsen, die zunächst demonstriert werden mußten. Dies gab Gelegenheit, den Mechanismus zu studieren. Nachdem Schlauch und

Reifen wieder aufgeblasen waren - hierzu lernten wir verschiedene Techniken kennen - war das Rad wieder in Ordnung.

Es wurde noch ein bißchen gefachsimpelt und sich dann zu einem heißen Kaffee und einem Stück Kuchen in den Hof gesetzt. Georg hatte zur Premiere eine Flasche Apfelwein mitgebracht, die aber ob der Kälte lieber aufgehoben wurde. Nächste Termine:

Samstag 13. Mai und 17. Juni, 15⁰⁰ Uhr - wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.

Ulla Rosenthal

KlärWerk

Viele von Euch werden es schon kennen, für die anderen sei es hiermit kurz vorgestellt: Das KLÄRWERK ist DIE Zeitung für alle an den Themen Natur sowie Natur- und Umweltschutz Interessierten im Rhein-Main-Gebiet. Zweimonatlich in einer Auflage von 19.000 erscheinend, dient sie auch als Mitteilungsblatt verschiedener Verbände an ihre Mitglieder und nach außen. Die Träger sind neben BUND, NABU und dem VCD auch die Naturfreunde, Greenpeace, WWF und Robin Wood.

Beispielhaft nachfolgend einige der behandelten Themen aus der letzten Ausgabe: Schwerpunktthema Arbeit und Umwelt, dargestellt an einigen lokalen Unternehmen; das

neue, von BUND, PRO BAHN und dem VCD erarbeitete Straßenbahnkonzept für Frankfurt; die Probleme mit der ICE Trasse nach Köln; Adressen direktvermarktender Bauern in der Umgebung; Energie /Klimaschutz in Frankfurt und viele weitere Themen.

Interessant ist auch immer das reichhaltige Angebot an naturkundlichen Wanderungen (leider gibt es entsprechende Radtouren dort nur selten). Es gibt keine bessere Möglichkeit, die zwar wenig spektakuläre, aber doch oft überraschend reichhaltige Natur Frankfurts und der näheren Umgebung kennenzulernen. Auch die Interessen der RadfahrerInnen werden berücksichtigt, schließlich handelt es sich beim Rad ja um das umweltfreundlichste Verkehrsmittel überhaupt. So gab es in der letzten Ausgabe einen Beitrag des VCD zum Thema Radverkehr, der den aktuellen Stand der Entwicklungen und Probleme aufzeigte.

Die Zeitung liegt nach Erscheinen vielerorts aus (auch im Infoladen), läßt sich für DM 15 per anno aber auch abonnieren beim 'Verein für regionale Umweltinformation und -bildung e.V.' (Bankverb.: Ökobank, BLZ 500 901 00, K.Nr. 230 200), c/o Dr. Helga Wunsch, Humboldtstr. 70, 60318 Frankfurt.

Hier wieder die Termine der nächsten Ortsbeirats-Sitzungen.

Hingehen, zuhören, sagen 'wo der Schuh (Sattel) drückt'. Z.T. hoher Unterhaltungswert!

(Ort und Uhrzeit aus der Tagespresse oder unter ☎ 212-33870)

OB 1 (Bahnhof/Gallus/Innenst.): 30. Mai, 4. Juli
 OB 2 (Bockenhm./Kuhwald/Westend): 22. Mai, 26. Juni, OB 3 (Nordend): 1. Juni, 29. Juni
 OB 4 (Bornhm./Ostend): 30. Mai, 27. Juni
 OB 5 (Niederrad/Oberrad/Sachsenh.): 12. Mai, 23. Juni
 OB 6 (Goldstein/Grieshm./Höchst/Nied/Schwanhm./Sindlingen/Sossenhm./Unterliederb./Zeilshm.): 23. Mai, 20. Juni, OB 7 (Hausen/Industriehof/Praunhm./Rödelhm./Westhausen): 23. Mai, 27. Juni, OB 8 (Heddernhm./Niederursel/Nordwestst.): 22. Juni, OB 9 (Dornbusch/Eschershm./Ginnhm.): 23. Mai, 22. Juni, OB 10 (Berkershm./Bonames/Eckenhm./F.furter Berg/Preungesheim): 30. Mai, 27. Juni, OB 11 (Fechenhm./Riederwald/Seckbach): 29. Mai, 26. Juni, OB 12 (Kalbach): 23. Juni, OB 13 (Nd.-Erlenbach): 23. Mai, 20. Juni, OB 14 (Harhm.): 22. Mai, 26. Juni, OB 15 (Nd.-Eschbach): 5. Mai, 2. Juni, 30. Juni, OB 16 (Bergen-Enkhm.): 23. Mai, 27. Juni.

Leserbriefe

Das Tourenprogramm 1995 ist wieder sehr gut gelungen. Die Beschreibungen sind aussagefähig, so daß man sich die Touren gut vorstellen kann, und jeder Interessierte kann so etwas für ihn Geeignetes finden.

Damit ist der Zweck solcher Beschreibungen erfüllt - was soll dann aber der Anfangstext für die Tages-tour am 17.9.95 auf Seite 39 des Tourenprogrammes, der so lautet: "Der Privatkanalisation der Hoechst AG folgend erreichen wir"?

Damit ist offenbar der Main gemeint, und so wird der Hoechst AG ein Seitenhieb verpaßt, sie wird auf diese Weise als Umweltverschmutzer angeprangert. Ist das der Zweck einer Tourenbeschreibung, und ist das die allgemeine Haltung des ADFC Frankfurt? Das muß wohl so sein, denn sonst wäre diese Beschreibung in der Touren AG nicht genehmigt worden. Es mag die Meinung eines Einzelnen sein, und jeder soll auch seine Meinung sagen können. Dies aber ist eine Veröffentlichung des ADFC Frankfurt, und für Außenstehende eine Veröffentlichung des ADFC überhaupt.

Waldferien im Kellerwald

90 Minuten bis zum Erlebnis



Hotel - Restaurant
 34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit:
 Telefon (0 56 26) 7 41

Fahrrad
Anfahrt
Hotel
Relaxen
Radtouren
Angebot
Drumherum

leihen Sie am Ort
 oder bringen Ihr eigenes mit.
 mit der Bahn bis Wabern.
 Bustransfer nach Absprache.
 Alle Zimmer mit Dusche od. Bad, WC, Tel.
 Whirlpool, Sauna, Hallenbad,
 med. Bäderabteilung, Massagen.
 Arbeiten wir Ihnen gerne aus.
 1 Woche DM 530.00 HP.
 Sparwochen nur vom 02. - 23. Juli 1995 DM 480.00 HP.
 Besichtigungen in Berufreiheit
 Edelsteinschleiferei - Bergamtmuseum -
 Bergwerk Bertech, Bad Wildungen - die Kurstadt,
 Edersee mit Schloß Waldeck
 Sperrmauer, Wildpark, Kavernenkraftwerk.
 Fritzlär, eine historische Domstadt.

Ich hoffe, daß sich so etwas nicht wiederholt und wäre für einen Kommentar dankbar.

Dieter Schmid, Vors. der ADFC
 Ortsgruppe Königstein

↳ Lieber Herr Schmid,

Die Tourenbeschreibungen für das Radtourenprogramm des Kreisverbandes Frankfurt werden von den TourenleiterInnen in eigener Verantwortung angefertigt und in der Regel ohne inhaltliche Veränderung ins Tourenprogramm übernommen. Das Redaktionsteam achtet darauf, daß die Beschreibungen allgemein verständlich sind und keine Formulierungen enthalten, die sich gegen die Ziele des ADFC richten. Es kann natürlich schon einmal vorkommen, insbesondere bei der Vielzahl der Tourenbeschreibungen im Frankfurter Programm und der vielen Arbeit, die mit der Herausgabe des Tourenprogramms verbunden ist, daß ein Satz vom Redaktionsteam überlesen wird oder nicht so interpretiert wird, wie es vielleicht von einzelnen LeserInnen getan werden könnte. Die von Ihnen kritisierte Bemerkung stellt meines Erachtens eine etwas ironisch überspitzte Anspielung auf Vorfälle aus dem aktuellen Tagesgeschehen dar. Inwieweit eine solche "versteckte" Meinungsäußerung eines Tourenleiters in ein in erster Linie um sachliche Information bemühtes offizielles Tourenprogramm des ADFC gehört, darüber läßt sich sicherlich diskutie-

ren. Auf keinen Fall handelt es sich bei Aussagen in einer Tourenbeschreibung um die allgemeine Haltung des ADFC Frankfurt.

Johannes Wagner, Tourenreferent



An das männliche Redaktionsteam von frankfurt aktuell:

Liebe Männer, in Eurer No. 2/95 von frankfurt *aktuell* steht "Harald Dönst und seine Frau" haben auf eine Wiederwahl verzichtet. Sind Frauen bei Euch namenlos?

Vielleicht helfen Euch einige Infos weiter: Ich heiße Inge Doenst und arbeite seit 1980 im ADFC mit. Im Kreisverband Kassel bin ich Kassenswartin, "mein Mann" gehört diesem Vorstand nicht an. 3 (in Worten drei) Jahre war ich Beisitzerin im Landesvorstand.

Ich bedauere schon lange die ge-

ringe Bedeutung der Frauen im ADFC.

↳ Stellungnahme des Verfassers des beanstandeten Artikels (al):
 Ich bedauere diesen Lapsus und habe mich bereits bei Inge Doenst telefonisch (auf Anrufbeantworter) dafür entschuldigt. Eine verstärkte weibliche Mitarbeit (bisher Fehlangelegenheit, neuerdings Wendung zum Positiven) wird unserem Redaktionsteam sicher sehr gut tun.



Aus heiterem Himmel

Am Samstag dem 11. März fuhr ich, bei strahlendem Sonnenschein, von einer recht befriedigenden Taunustour kommend, am Nordwest-Krankenhaus vorbei, nach Überquerung der Heerstraße in die Sandplackenstraße. Dort ist

IMPRESSUM IMPRESSUM IMPRESSUM

frankfurt *aktuell* erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:

ADFC Frankfurt am Main
 Eckenheimer Landstr. 57 b
 60318 Frankfurt am Main
 ☎: 069/5969937, Fax: /5961408

Redaktionsteam:

Harald Braunewell (hb)
 Alfred Linder (al)
 Peter Schladt (ps)

Jahresabonnement DM 12,- (für Mitglieder Bezugskosten im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Beiträge dürfen bei Angabe der Quelle nachgedruckt werden. Belegexemplar uns bitte zusenden. Beiträge bevorzugt auf Disketten in MS-DOS, MS-Word.: ASCII

Auflage: 800

Druck: Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die Mai/Juni Ausgabe: 20. Juni 1995
 Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste 11/94

Persönliche Kleinanzeigen von ADFC-Mitgliedern veröffentlichen wir kostenlos.

vernünftigerweise T30-Zone. Vor der rechts einmündenden Buchbornstraße ist schon von weitem ein Zebrastrifen zu erkennen. Da kein Mensch weit und breit zu sehen war, fuhr ich in meinem Tempo - etwa 20 - 25 km/h - weiter, und achtete nur auf den möglichen Verkehr aus der Buchbornstraße.

Auf einmal spürte ich einen heftigen nach rechts drehenden Schlag auf den Lenker, so daß er mir regelrecht aus den Händen gerissen wurde. Im selben Augenblick befand ich mich bereits in der Luft, über die Lenkstange fliegend, und landete sehr unsanft mit der Schulter auf dem Asphalt.

Ein scharfer Schmerz fuhr mir in die Schulter und in den Oberarm. Langsam wieder zu mir kommend war natürlich mein erster Gedanke, was war denn das??? Denn ich war mir überhaupt keiner fahrtechnischen Schuld bewußt.

Da sah ich dann auch das Übel: Eine Reihe von sogenannten Kölner Tellern. Die hatte ich wohl total übersehen und überfahren, und einen davon so geschnitten, daß ich nicht zentral über ihn gekommen war, sondern seitlich. Sie müssen erst vor kurzem aufgebracht worden sein, denn ich war vor nicht allzu langer Zeit hier bereits gefahren, und da gab es diese noch nicht.

Mein Fahrrad sah übel aus. Ein paar Häuser weiter fand ich im Garten einen hilfsbereiten Mann, der mir sagte, daß wenige Stunden vorher bereits ein Kind über die "Kölner Teller" mit dem Rad gestürzt sei. Er half mir mit Werkzeug aus, so daß ich das Fahrrad wenigstens so wieder instand setzen konnte, daß ich damit, wenn auch unter starken Schmerzen, nach



Auch der ADFC Landesverband wird mit seinem Büro im Nordend Opfer der grassierenden Welle von Luxussanierungen, und braucht eines Domizil.

Es werden also dringend preiswerte Büroräume gesucht!

Wenn die Gelegenheit günstig wäre, würde der Landesverband auch gerne wieder mit dem Kreisverband zusammenziehen. Das wäre dann in einem Laden mit etwa 70 - 80 m² Fläche.

Ansonsten würde ein etwa 50 m² großer Raum genügen. Teil einer Garage oder ein Schuppen im Hof wären günstig für das Infomobil und sonstiges Equipment. Lokalisiert sein sollte das Ganze innerhalb des Alleinrings oder auch in Bockenheim.

Hause fahren konnte.

Ursache war ein Bruch des Schlüsselbeins, sehr nahe am Schultergelenk. Außerdem waren auch Bänder und die Schultergelenkscapsel betroffen. Alles mit katastrophalen Folgen für einen Berufsmusiker, der seine Arme als Streicher gebrauchen können muß. Die Folge: mindestens sechs Wochen, inzwischen, wegen schlechter Heiltendenz, vorraussichtlich acht Wochen arbeitsunfähig.

Fazit: Die umstrittenen "Kölner Teller" sind an dieser Stelle, keine durchaus erwünschte Bremse für Autos, denn sie fahren danach ungeniert mit mehr als 30 km/h weiter, aber für Radfahrer, trotz, allerdings nur von nahem sichtbaren, rechtsseitigem Durchlaß, sind sie eine mörderische Falle. Ich hätte genau so gut mit dem Kopf landen

können und dann den Sturz wahrscheinlich nicht überlebt.

Muß es so weit kommen ????

Friedrich v. Wangenheim, Frankfurt

⇨ Dieses Thema wurde in frankfurt *aktuell* bereits erschöpfend durchgekaut, deshalb in Kürze:

Da der politische Wille dazu fehlt, die Einhaltung von Geschwindigkeiten durch konsequente Überwachung und realistische Strafen durchzusetzen, ist verkehrsberuhigende Hardware notwendig.

Diese gibt es in den verschiedensten Ausführungen - Kölner Teller sind sicher nicht das Optimum. Man kann aber als Zweiradfahrer mit ihnen leben, wenn einige Randbedingungen beachtet werden. Der ADFC Frankfurt hat am 16.04.93 in einer Presseerklärung seine Position diesbezüglich dargelegt (s. frankfurt *aktuell* 5/93). Unsere wesentlichen Standpunkte waren und sind:

- die Kölner Teller sollen mindestens 15 m von der Kreuzung entfernt angebracht sein
- am rechten Rand ist eine Furt von mindestens 1 m Breite von Tellern freizuhalten, und durch geeignete Maßnahmen (Poller, Bepflanzung) ist sicherzustellen, daß dieser Durchlaß von parkenden Autos frei bleibt
- der Abstand zwischen den beiden Tellerreihen soll mindestens 1,2 m betragen, innerhalb der Reihen sollen die Teller nicht weniger als 0,65 m auseinander sein.

Die Stadt hat sich leider nicht an diesen Vorschlägen orientiert. Wenn es nun weiterhin zu z.T. folgenschweren, durch diese Stahlbeulen verursachten Unfällen kommt, so können wir die Geschädigten nur in ihrem Vorhaben unterstützen, die Stadt wegen der unterlassenen Verkehrssicherungspflicht zu verklagen.

Das wurde von verschiedenen Leuten auch bereits getan, wir sind über den aktuellen Stand dieser Verfahren aber leider nicht mehr informiert. Wir bitten deshalb diejenigen, die - mit welchem Erfolg auch immer - eine Klage angestrengt haben, oder generell zu dem Thema was wissen, dies dem ADFC kund zu tun. ps

Polizei-Aktion "Speiche '95" am Samstag, 13.5. von 9.30 bis 13.30 auf der Zeil an der Katharinenkirche

Gefahr erkannt? - Gefahr gebannt?

Nicht nur der Fahrradtourismus über Land (sehr zur Freude der offiziellen Verkehrsvereine mit ihren umsatz-orientierten Mitgliedern) expandiert in kaum vorstellbarem Ausmaß, auch die sich langsam entwickelnde Infrastruktur fahrradgerechter Verkehrsanlagen mit Radfahrstreifen, Radnetzrouten, Fahrrad-Wegweisung, 30km-Zonen, Fahrradstraßen, Radfahren in Einbahn-gegenrichtung in besonders ausgewiesenen Zonen bringt immer mehr Leute dazu, ihre Wege in der Stadt - ökologisch und ökonomisch vorbildhaft - mit dem Fahrrad zurückzulegen - und die Polizei ins Rotieren, weil damit auch die Anzahl verkehrsuntüchtiger Fahrräder im Verkehr und der Verkehrsverstöße von Radfahrern und Radfahrerinnen zwangsläufig zunimmt...
 "Speiche '95", eine Partnerveranstaltung der Polizei, des ADFC, und der Verkehrswacht am Samstag, 13.5. von 9³⁰ bis 13³⁰ auf der Zeil an der Katharinenkirche, soll dem abhelfen:

Ein gemeinsam erstelltes Falblatt wird verteilt, an Infoständen wird darüber aufgeklärt (und abgecheckt!), wie ein Fahrrad beschaffen sein muß, um verkehrstüchtig zu sein (wozu zuallererst ordentliche Bremsen gehören...).
 Bitte, Ihr Aktiven, kommt zu dieser Aktion auf die Zeil und helft mit, unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen zu beraten!

HB

Radtouren per PC

Mit 2-monatiger Verspätung kam er endlich - der "Radplaner (PC-Version)". Ich war schon recht gespannt. Installieren ließ sich das Programm problemlos.

HANDHABUNG:

Nach dem Start teilt sich der Bildschirm übersichtlich in eine Karte und eine Liste, in der später die berechnete Route steht. Um eine Route darzustellen, klicke ich das Menü Reise an und dort wähle ich den Punkt Berechnen. Nun kann ich die Route auf verschiedene Arten angeben:

- Name der Route

Ziel gemerkt und meine ganzen VIAs vergessen. Nachdem ich meine Fleiß-(Straf-)arbeit gemacht habe und alle VIAs neu eingegeben sind, spuckt er mir dann auch brav die Strecke (fast) so aus, wie ich sie will.

ÜBERSICHT:

In der Liste steht die Route in kleine Stationen aufgeteilt mit km-Angabe, dem Namen des jeweiligen Weges und auf Wunsch auch mit Angaben über Camping, Jugendherbergen und Sehenswürdigkeiten. Wird eine Station auf der Liste angeklickt, erscheint auf der Karte dort eine Markierung. Aus der Karte kann man einen Ausschnitt vergrößern. Zusätzlich zu den Markierungen (Camping, DJH, etc.) sind auch Steigungen entlang der Strecke eingetragen.

Leider sind die farbigen Optionen wie z.B. ROT=Fahrradweg, BLAU = PKW-Rennstrecke, GRÜN = Waldweg durch die Steckenmarkierung nur noch schlecht erkennbar.

Wünschenswert wäre auch das Hinzufügen einer Nebenstrecke oder Stadt zur Route per Mausclick. Weil aber weder die Namen der Städte abseits der Route angegeben sind, noch die Namen der Nebenrouten angezeigt werden,

hat man manchmal das Gefühl, man glotzt genauso hilf- und ratlos auf die Karte wie die Maschine selbst.

FAZIT:

Wie im Vorwort des Handbuches schon beschrieben wird: "Dabei ersetzt der Radplan keineswegs die gewohnte Radkarte, die Sie zusätzlich mit auf Ihre Reisen nehmen sollten". Die Grenzen des Programms sind genau da, wo es keine Radwege gibt. Hier wird man unter Umständen gnadenlos auf einen zig-Kilometer langen Umweg geschickt, anstatt mal 2-3 km auf einer Bundesstraße zu fahren.

Ein nettes Spielzeug! Jojo

Fahrrad - Demo

im Rahmen der Aktionswoche MOBIL OHNE AUTO

wann & wo? 20.5.1995, 10³⁰ Uhr, vor der Alten Oper
wohin? Vom Opernplatz ca. 11 gemütliche Kilometer im Rundkurs durchs West- und Nordend, Bornheim, die City, und nach einem kleinen Schlenker nach Sachsenhausen wieder zurück zum Ausgangspunkt.
wofür? Protest gegen die Vernachlässigung des Verkehrsmittels Fahrrad bei der Verkehrsplanung, insbesondere an einigen von uns ausgewählten Brennpunkten.
was läuft ab? Es finden mehrere Zwischenkundgebungen statt, sowie spannende Happenings, die Ihr Euch auf keinen Fall entgehen lassen dürft.
 Unser Organisationsteam freut sich daher über jede(n), die (der) bereit ist, bei der Demo aktiv mitzuwirken. Es geht darum, unsere OrdnerInnen - Sollstärke zu erreichen, Material zu transportieren etc. Wer macht mit? Vorab bei der Verkehrs-AG melden, oder eine viertel Stunde vor Demobeginn da sein.
 Dringend gesucht wird noch eine portable Lautsprecheranlage!

FAHRT IHR ALLE MIT?

- Umkreis (z.B. 40 Km um FFM)
- Bundesland
- Start / Ziel

Die Wahl fällt auf Start/Ziel - wer kennt schon alle Radwege beim Namen?

Start: Frankfurt / VIA: Erlangen / VIA : Ingoldstadt / Ziel: Ulm

Das Ergebnis ist ganz akzeptabel. Ich will zwar am Main bis Bamberg - am Kanal bis zur Donau und dann bis Ulm - der Rechner schlägt mir jedoch hämisch die Strecke Main-Tauber-Aischtal-Kanal-Donau vor.

Ich schlage zurück, indem ich meine Strecke also mit einem "VIA: Bamberg" ergänze. Tja war nichts mit ergänzen, er hat sich nur Start /

Radfahren in Frankfurt

- eine Umfrage des ADFC -



Der ADFC Frankfurt möchte erkunden, wo die RadfahrerInnen in dieser Stadt "der Schlauch drückt". Wir wollen uns ein Bild über die Wünsche der FrankfurterInnen machen, um daraus radverkehrspolitische Forderungen mit Nachdruck an die jeweiligen Gremien unserer Stadt ableiten zu können. Deshalb hoffen wir auf zahlreiche Rückmeldungen und haben uns mit der Formulierung des Fragebogens viel Mühe gemacht.

1) Ich wohne in (wenn Frankfurt, bitte **Ortsteil** angeben): _____

Alter: _____

Geschlecht: []₁ männlich []₂ weiblich

2) Ich würde mich selbst als (**Mehrere Antworten sind möglich!**)

[] AlltagsradfahrerIn [] FreizeitradlerIn [] RadsportlerIn bezeichnen.

Welche Strecke fahren Sie **in Frankfurt** am häufigsten (**von - über - nach**)?

Bitte beschreiben Sie diese Route **kurz** mit den wichtigsten **Straßennamen!**

3) Wie häufig benutzen Sie Ihr Rad? **Bitte nur eine Antwort ankreuzen!**

[]₁ täglich mehrmals []₂ einmal täglich []₃ mehrmals wöchentlich []₄ hin und wieder

4) Was hindert Sie daran, **in Frankfurt** das Rad häufiger zu benutzen? **Mehrere Antworten möglich!**

[] schlechte Bedingungen für den Radverkehr

[] Gefährdung durch Kfz-Verkehr

[] Diebstahlgefahr beim Abstellen des Rads

[] Angst beim Fahren am Abend bzw. nachts

[] oder: _____

5) Am meisten ärgere ich mich beim Radfahren **in Frankfurt** über: (**Bitte nur eine Nennung!**)

[]₁ zu viele Gefahrstellen und Hindernisse für RadfahrerInnen

[]₂ die Umwege, die RadfahrerInnen in dieser Stadt zugemutet werden

[]₃ mangelnde Berücksichtigung von RadfahrerInnen und ihren Interessen im Verkehr

Ganz konkret habe ich dabei folgende, maximal drei Stellen im Kopf:

1. _____

2. _____

3. _____

Bitte Ort mit Straßennamen angeben!

6) Ich fahre am liebsten Rad auf/in (**Bitte nur eine Antwort ankreuzen!**)

[]₁ der Fahrbahn

[]₂ Radstreifen auf der Straße

[]₃ Radwegen, die durch einen Bordstein von der Straße getrennt sind

[]₄ Fußgängerzonen

[]₅ Gehwegen

7) Wenn ich **in Frankfurt** radfahre, gibt es die meisten Probleme mit: **(Bitte nur eine Nennung!)**

- 1 Fahrbahnen ohne Radstreifen
- 2 Fahrbahnen mit Radstreifen
- 3 Bordsteinradwegen
- 4 Fußgängerzonen
- 5 Gehwegen

8) Die Hauptursache für Probleme auf Fahrbahnen ohne Radstreifen ist: **(Bitte nur eine Nennung!)**

- 1 Bedrängung durch Kfz-Verkehr
- 2 Probleme im Kreuzungsbereich
- 3 Gefährdung durch stehende Fahrzeuge
- 4 zu hohe Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs
- 5 oder: _____

9) Die Hauptursache für Probleme auf Straßen mit Radstreifen ist: **(Bitte nur eine Nennung!)**

- 1 Bedrängung durch Kfz-Verkehr
- 2 Probleme im Kreuzungsbereich
- 3 Gefährdung durch stehende Fahrzeuge
- 4 zu hohe Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs
- 5 Überholvorgänge unter RadfahrerInnen
- 6 Ende des Radstreifens
- 7 oder: _____

10) Die Hauptursache für Probleme auf Bordsteinradwegen ist: **(Bitte nur eine Nennung!)**

- 01 Probleme im Kreuzungsbereich
- 02 Probleme durch mangelnde Bordsteinabsenkung
- 03 Gefährdung durch stehende Fahrzeuge
- 04 Gefährdung durch sonstige Hindernisse auf dem Radweg
- 05 Ungesichertes Ende des Radwegs
- 06 Gefährdung auf Radweg-Übergängen über Straßen
- 07 Gefährdung durch Grundstückszufahrten
- 08 Fußgänger mißachten Radwege
- 09 Überholvorgänge unter RadfahrerInnen
- 10 Parkende Autos blockieren Radwege
- 11 oder: _____

11) Hatten Sie schon einen Radverkehrsunfall **in Frankfurt**? 1 ja 2 nein

Wenn ja, wo genau ereignete sich ihr letzter Unfall? **Je konkreter die Antwort, desto besser!**

12) Was wäre für Sie die wichtigste radverkehrspolitische Forderung **in Frankfurt**:
(Je konkreter die Antwort, desto besser!)

Jetzt muß der Fragebogen natürlich wieder zurück zu uns, d.h. dem **ADFC Frankfurt** in der Eckenheimer Landstraße 57 b, 60318 Ffm. Das geht entweder per Brief oder per Fax unter 069/ 59 61 408, oder indem man dem Infoladen in der Eckenheimer Landstraße Mo. bis Fr. 17.15 h bis 19.00 h und Sa. 11.00 h bis 13.00 h einen Besuch abstattet. Wir möchten ab dem **29. Mai 1995** mit der Auswertung beginnen, also bitte bis zu diesem Termin abschicken oder vorbeibringen. Danke!